

Franz Lehár

SÄMTLICHE KUNSTLIEDER

Inhaltsübersicht



Glocken Verlag
Frankfurt am Main – London – Wien

Band 1 – Liederzyklen

Weidmannslied (Karst-Lieder), op. 26

(Text: Felix Falzari)

Komponiert 1894 in Pola. Erschienen unter dem Titel 'Weidmannslied' bei Jungmann & Lerch (1894), unter dem Titel 'Miramare' bei Hofbauer (1897), als 'Karstlieder' im Chodel-Verlag (1934) und im Glocken-Verlag (1943).

Schicksalsahnung
Erfüllung
Was streift mein Blick
Ich drücke deine liebe Hand
Es duften die Blüten
Mein Traumschloss – versunken
Verzaubert

Die Liebe zog vorüber

(Text: Otto Eisenschitz)

Erschienen bei Ludwig Doblinger (1906).

Ich war sein Mädels
Das erste Mal
Am Bache im Gras

Aus eiserner Zeit, Liederzyklus

Erschienen bei Ludwig Krenn (1914-15), gewidmet seiner Majestät dem deutschen Kaiser Wilhelm II. 'Fieber' aufgeführt mit Orchester in Wien am 10 März 1917.

Trutzlied (Text: Fritz Löhner)
Ich hab' ein Hüglein im Polenland, Frauenlied (Text: K. D. Zwerger)
Nur einer... (Text: Fr. W. von Oestéren)
Was liegt daran? Reiterlied 1914 (Text: Hugo Zuckermann)
Fieber (Text: Erwin Weill)

Amours

(Text: Marcel Dunan)

Erschienen im Pierrot-Verlag (1921).

Sans phrases, Valse lente
Fruit défendu, Scène chantée
Ce soir, la chambre est vide, Valse lente
À Versailles, Gavotte

Les Compagnons d'Ulysse, numéros Musicaux du roman de Pierre Benoît

(Text: André Mauprey & H. Geiringer)

Komponiert im Januar 1937 und erschienen bei A. Choudens (1937).

'Tango d'amour' ist eine französische Fassung des Liedes 'Kondja' (1925).

Sur le ch'min creux, Marche Cavalière
La Chanson d'Angélica
L'amour ne peut se tromper, Duetto Bouffe
Ma rose blanche, Romance
Je lis dans tes regards surpris, Duo
Chant et danse d'Arequipa
Tango d'amour

Dalai

(Text: József Nádor)

Erschienen bei Kálmán Nádor (1942).

Erre, arra jártam
Ami elmúlt
Hogyha a lány mosolyog
Ha megehülök, kinyitom a bicskámát

Band 2 – Einzelne Lieder 1880-1917

Vorüber! Lied

(Text: Emanuel Geibel)

Komponiert in Losonc. Erschienen bei C. Hofbauer (1890), gewidmet der Baronin Vilma Fries.

Bei C. Schmidl ebenfalls mit deutschem Text erschienen (1898) und mit italienischem Text von Nelia Fabretto als 'Passa e non dura' (1912).

Die du mein Alles bist! Lied

(Text: Wolfgang Fischer)

Komponiert in Losonc. Verlegt bei C. Hofbauer (1891).

Ruhe, Lied

(Text: Rosa Cebrian)

Komponiert in Losonc. Verlegt bei C. Hofbauer (1891).

Aus längst vergang'ner Zeit! Lied

(Text: Vilma Fries)

Komponiert in Losonc. Verlegt bei C. Hofbauer (1891).

Möcht's jubelnd in die Welt verkünden! Walzerlied, op. 6

(Text: Rosa Cebrian)

Komponiert in Losonc. Erschienen bei Röder (1892).

O schwöre nicht! Lied, op. 9

(Text: Vilma Fries)

Orchesterpartitur vollendet am 20. September 1891 in Losonc. Erschienen bei Röder (1893).

Liebchen traut (Mein Liebchen), Walzerlied op. 52

(Text: Anton Lehár)

Manuskript datiert 28. Mai 1899, Archiv des Glocken Verlages.

Der Thräne Silberthau! Lied, op. 63

(Text: Eduard Merkt)

Erschienen bei Hans Burzer (1899).

Am Klavier, Gavotte Polka, op. 65

(Text: Eduard Merkt)

Komponiert 2. November 1900. Erschienen bei C. Hofbauer (1907), gewidmet den Gebrüdern Stingl, Hof-Klavierbauer.

Im Boudoir, op. 67

(Text: Eduard Merkt)

Erschienen bei Franz Bárd (1906).

Die treulose Anna, eine Farbenstudie

(Text: Ludwig Bruckner)

Komponiert am 16. November 1901 für Felix Saltens Cabaret 'Zum lieben Augustin' am Theater an der Wien. Manuskript im Archiv des Glocken Verlages.

Der windige Schneider und seine Liebste, Lied

(Text: Rudolf Hans Bartsch)

Komponiert am 16. November 1901 für Felix Saltens Cabaret 'Zum lieben Augustin' am Theater an der Wien. Erschienen in Der Morgen, 25. November 1911.

Die Näherin, Lied

(Text: Karl Lindau)

Erschienen bei Julius Chmel (1902). Die Melodie des Refrains findet auch Verwendung in dem Walzer „Gold und Silber“ op. 79, der fast gleichzeitig erschienen ist.

Verführt! (Sujétion)

(Text: André Barde)

Komponiert in Wien am 12. April 1903, gesungen von Carl Streitmann.
Erschienen bei Franz Bárd (1903).

Das gold'ne Ringlein

(Text: Ludwig Bruckner)

Manuskript im Archiv des Glocken Verlages.

Ich denk' mir nichts Schlimmes dabei, Walzerlied

(Text: Marco Brociner)

Manuskript im Archiv des Glocken Verlages.

Liebesglück

(Text: S. Lehr)

Erschienen bei Franz Bárd (1905).

Geträumt, Lied

(Text: Ervin von Egéd)

Erschienen bei Franz Bárd (1905). Einlage in der Operette *Wiener Frauen*.

Mondd mamácskam

(Text: Árpád Pásztor)

Gesungen von Luiza Blaha in dem Schauspiel *A Lányom*, Budapest, 10. Januar 1913.

Erschienen bei Franz Bárd (1913) in Ungarisch und in Deutsch als 'Sag' mir, Mütterchen'.

Kriegslied

(Text: Ignaz Schnitzer)

Gewidmet den Alliierten Streitkräften. Erschienen bei Ludwig Doblinger (1914).

Gendarmenlied

(Text: Anton Norst)

Erschienen bei Ludwig Krenn.

Bukowiner Helden-Marsch

(Text: Anton Norst)

Erschienen bei Ludwig Krenn (1916).

Salve Sancto Barbara, Lied der Artillerie

(Text: Hermann A. Funke)

Komponiert am 17. November 1915. Erschienen bei Ludwig Krenn (1916).

Nimm mich mit, o Herbst, Lied

(Text: Fritz Karpfen)

Sibirische Nacht, Lied

(Text: Eduard Meier-Halm)

Erschienen als 'Nimm mich mit, o Herbst' bei Ludwig Krenn (1917). Erschienen als 'Sibirische Nacht' im Verlag der Mitteilungen der Staatskommission für Kriegsgefangenen- und Zivilinternierten-Angelegenheiten.

Band 3 – Einzelne Lieder 1921-1928

Das Vöglein in der Ferne

(Text: Fritz Löhner)

Komponiert am 2. Februar 1921. Erschienen als 'Das Vöglein in der Ferne' im Pierrot-Verlag (1921) und mit leicht geändertem Text als 'Das lockende Lied' im Glocken Verlag (1936). Orchesterpartitur vollendet am 16. Februar 1936 in Wien.

Das lockende Lied, Koloratur-Walzer

Do-Re-La

(Text: Fritz Löhner-Beda)

Komponiert für Lily Marischka in der Rolle der Dorela Perosi im Film Dorela von Victor Léon und Hubert Marischka. Erschienen bei Bote & Bock (1921). Erschienen mit englischem Text von Boyle Lawrence bei Herman Darewski (1921).

Eine kleine Freundin, Foxtrott

(Text: Artur Rebner)

Orchesterpartitur vollendet am 10. März 1921 in Berlin. Als 'Eine kleine Freundin' eingelegt in Die Blaue Mazur (Metropol-Theater, Berlin, 27. März 1921) und erschienen im Drei Masken-Verlag (1921). Als 'Schatz, wir woll'n ins Kino gehn' eingelegt in Die Tangokönigin (Apollo-Theater, Wien, 9. September 1921) und erschienen im Drei Masken-Verlag.

Schatz, wir woll'n ins Kino gehn, Lied

(Text: Julius Brammer & Alfred Grünwald)

Um acht beginnt die Nacht, Bummelstep

(Text: Artur Rebner)

Orchesterpartitur vollendet am 11. März 1921 in Berlin. Als 'Um acht beginnt die Nacht', eingelegt in Die blaue Mazur (Metropol-Theater, Berlin, 27. März 1921) und erschienen im Drei Masken-Verlag (1921). Als 'Hallo! Da ist Dodo', eingelegt in Die Tangokönigin (Apollo-Theater, Wien, 9. September 1921) und erschienen im Drei Masken-Verlag.

Hallo! Da ist Dodo, Tabarin-Step

(Text: Julius Brammer & Alfred Grünwald)

Das macht doch der Liebe kein Kind! Lied und One-Step

(Text: Artur Rebner)

Gigolette, Foxtrot

(Text: A. M. Willner)

Erschienen als 'Das macht doch der Liebe kein Kind!' im Wiener Bohème Verlag (1922). Als 'Gigolette' eingefügt in La Danza delle Libellule (Teatro Lirico, Mailand, 27. September 1922) und als Libellentanz (Stadttheater, Wien, 30. März 1923). Erschienen im Wiener Bohème Verlag. Als 'Ich hol' dir vom Himmel das Blau' eingelegt in Erich Charells Inszenierung von Die lustige Witwe mit Fritzi Massary (Metropol-Theater, Berlin, 25. Dezember 1928) und erschienen im Wiener Bohème Verlag (1929). Mit überarbeitetem Text erschienen im Glocken Verlag (1943). Erschienen in Frankreich als 'Mes Caresses'.

Ich hol' dir vom Himmel das Blau! Lied

(Text: Ernst A. Welisch)

Wenn die Abendglocken leise tönen (Erste Liebe), Lied

(Text: Fritz Löhner)

Erste Liebe, Lied

(Text: Ernst A. Welisch)

Erschienen als 'Wenn die Abendglocken leise tönen' im Wiener Bohème Verlag (1923) und im Glocken Verlag (1943). Erschienen als 'Erste Liebe' im Glocken Verlag (1943).

Morgen, vielleicht! Walzerlied

(Text: A. M. Willner)

Eine schöne Stunde, die man nie vergessen kann! Walzerlied

(Text: Peter Herz)

Erschienen als 'Morgen, vielleicht!' bei Gábor Steiner (1923). Orchesterfassung vom 8. Dezember 1926. Erschienen als 'Eine schöne Stunde, die man nie vergessen kann!' bei Fischer & Singer (1925).

Wenn eine schöne Frau befiehlt, Lied

(Text: Kurt Robitschek)

Erschienen mit englischem Text von Percy Greenbank als 'When Lights Are All A-Glow' bei Chappell & Co. (1923). Erschienen als 'Wenn eine schöne Frau befiehlt' im Drei Masken-Verlag (1924), mit Widmung an Richard Tauber. Orchesterfassung vom 25. August 1925 für die überarbeitete Version von Clocló (Johann Strauss-Theater, Wien, 5. September 1925). Ebenso eingelegt in Frühlingsmädel (Neues Theater am Zoo, Berlin, 29. Mai 1928). Verwendet in dem Film Die ganze Welt dreht sich um Liebe (1935) und erneut erschienen im Glocken Verlag. Als 'Wann sagst du Ja?' von Johannes Heesters gesungen in Der Graf von Luxemburg (Metropol-Theater, Berlin, 15. Dezember 1941) und erschienen im Glocken Verlag (1942).

Wann sagst du Ja? Lied

(Text: Günther Schwenn)

Man sagt uns schönen Frauen nach, Fox-Trot

(Text: A. M. Willner)

Eingelegt in die Gesangsposse 14 Tage Arrest von Edmund Eysler (Raimundtheater, Wien, 16. Juni 1923).
Erschienen bei Gabor Steiner (1924).

Sári, Tanzlied (Onestep)

(Text: Kurt Robitschek)

Erschienen im Gabor Steiner Verlag (1924).

Kondja, Tango-Foxtrot

(Text: Arthur Rebner & Peter Herz)

Gesungen von Max Hansen bei einer Gala-Vorstellung von Tannhäuserparodie (Metropol-Theater, Berlin, 21. Februar 1925). Erschienen bei Rebner & Wergo (1925). Erneut verwendet in Les Compagnons d'Ulysse (1937).

Kiss me, my darling, Foxtrot-Chanson

(Text: Alexander Max Vallas)

Erschienen bei Josef Weinberger (1925).

Komm zu mir zum Tee! Paso doble

(Text: Peter Herz)

Erschienen bei Josef Weinberger (1925).

Wo mag mein Johnny wohnen? Hawaiian Song

(Text: Peter Herz)

Erschienen bei Josef Weinberger (1925).

Komm, die Nacht gehört der Sünde, Foxtrot

(Text: Peter Herz)

Komponiert in Bad Ischl am 6. August 1925; Orchesterfassung vom 23. August 1925, eingelegt in die überarbeitete Fassung von Cloclo (Johann Strauß-Theater, Wien, 5. September 1925). Erschienen im Drei Masken-Verlag (1925). Ebenso eingelegt in Frühlingsmädel (Neues Theater am Zoo, Berlin, 29. Mai 1928).

Rotary Hymne

(Text: Fritz Löhner-Beda)

Erschienen im Rotary Club, Wien (1926). Orchesterfassung vom 21. Juni 1931.

Frauenherz, du bist ein kleiner Schmetterling, Lied

(Text: Peter Herz)

Komponiert in Bad Ischl am 24. August 1927. Erschienen im Wiener Musik-Verlag (1927). Refrain erneut verwendet im Lied 'Hie und da sagt eine Frau zu allem „Ja“' (1935).

Ging da nicht eben das Glück vorbei? Ein volkstümliches Lied

(Text: Peter Herz)

Komponiert 1927, gesungen von Grit Haid im Varieté „Reklame“, Wien. Verwendet in dem Film Wiener Liebschaften (Ging da nicht eben das Glück vorbei?) von 1931. Erschienen bei Alrobi (1933).

Vindobona, Schlaraffenlied

(Text: Karl Hotschewer)

Komponiert am 20. Dezember 1927, Orchesterfassung vom 19. Januar 1928. Erschienen bei W. Karczag (1928), gewidmet dem Mutterhaus des Freundschaftsbundes Schlaraffia in Prag.

Schlaraffenlied, Hymnus

(Text: Moriz Wien)

erschienen bei Moriz Wien (1928).

Es ist zu schön, um wahr zu sein! Lied

(Text: Peter Herz)

Komponiert am 27. August 1928 in Bad Ischl. Erschienen bei Orfeo, Mailand (1928), mit italienischem Text als 'Troppo bello per esser vero'.

Sah ein Knab' ein Röslein stehn (Heidenröslein)

(Text: Johann Wolfgang von Goethe)

Komponiert für das Singspiel Friederike (Metropol-Theater, Berlin, 5. Oktober 1928). Verlegt bei Crescendo-Verlag (1928).

Band 4 – Einzelne Lieder 1930-1942

Der Walzer von heut' Nacht! Lied und Valse Boston

(Text: Fritz Löhner-Beda)

Aufgeführt in Heinrich Ilgensteins Komödie *Der Walzer von heut' Nacht* (Kleines Theater, Berlin, 17. Januar 1930). Erschienen im Wiener Bohème Verlag (1930).

Dir sing' ich mein Lied, Lied und English Waltz

(Text: Peter Herz)

Komponiert am 7. März 1930. Erschienen 1932 im Drei Masken-Verlag, ferner unter dem Titel 'Only My Song' mit englischem Text von Desmond Carter bei Chappell & Co. Erneut erschienen im Glocken Verlag (1938).

Mein Schatz, vergiss' mich nicht! Lied

(Text: Fritz Rotter)

Komponiert am 15. August 1930 in Bad Ischl. Manuskript im Archiv des Glocken Verlages.

Was wär ich ohne Euch, Ihr wunderschöne Frau'n? Tango

(Text: Fritz Rotter)

Komponiert in Bad Ischl. Gesungen von Richard Tauber in dem Film *Die große Attraktion* und erschienen im Alrobi-Verlag (1931).

Es war einmal ein Walzer, Lied und English Waltz

(Text: Fritz Rotter & Armin Robinson)

Es gibt noch Märchen, Lied und Slow-Fox

(Text: Fritz Rotter)

'Es war einmal ein Walzer' wurde am 30. März 1931 in Wien komponiert.

Beide Lieder waren in dem Film *Es war einmal ein Walzer* enthalten und sind im Alrobi-Verlag (1932) sowie im Glocken Verlag (1936) erschienen; mit englischem Text von Bruce Sievier als 'Where is this Lady?' und 'A Waltz of Long Ago' bei Chappell & Co erschienen (1932).

Devasthymne

Komponiert am 30. November 1931 in Wien. Manuskript im Archiv des Glocken Verlages.

Du und ich sind für einander bestimmt

(Text: Licco Stein)

Komponiert am 5. Juni 1933 für den Film *Großfürstin Alexandra* und erschienen bei Ludwig Doblinger (1934); mit englischem Text von Clarence Lucas als 'You, Only You', bei Ascherberg, Hopwood & Crew erschienen (1934).

Die ganze Welt dreht sich um Liebe, Lied

(Text: Hans Rameau)

Schau mich an, sei mir gut, Walzerlied

(Text: Hans Rameau)

Enthalten in dem Film *Die ganze Welt dreht sich um Liebe* und erschienen im Glocken Verlag (1935). Mit englischem Text von Bruce Sievier bei Ascherberg, Hopwood & Crew als 'Love's Melody' und 'So Must Our Love Remain' erschienen (1936); mit französischem Text von André Mauprey bei A. Choudens als 'L'amour vainqueur charme le monde' und 'Aime-moi, prends mon coeur' erschienen (1936).

Hie und da sagt eine Frau zu allem „Ja“! English Waltz

(Text: Peter Herz)

Erschienen im Glocken Verlag (1935). Der Refrain ist identisch mit dem Refrain von 'Frauenherz – du bist ein kleiner Schmetterling' (1925).

Ich liebe dich! Lied

(Text: Fritz Löhner)

Jede Nacht träume ich, Lied und langsamer Walzer

(Text: Günther Schwenn)

Als 'Ich liebe dich!' erschienen im Glocken Verlag (1936). Als 'Jede Nacht träume ich' gesungen von Johannes Heesters in *Der Graf von Luxemburg* (Metropol-Theater, Berlin, 15. Dezember 1941) und erschienen im Glocken Verlag (1942).

An der Saar und am Rhein, Walzerlied

(Text: Ernst A. Welisch)

Erschienen im Glocken Verlag (1939).

Sehnsucht, heimliches Verlangen, Romanze

(Text: Ernst A. Welisch)

Erschienen im Glocken Verlag (1939).

Die Welt bekränzt sich mit Rosen, Tango

(Text: Wolfram Krupka)

Komponiert für die Aufführung *Die lustige Witwe* am Deutschen Opernhaus (Berlin am 31. Dezember 1938), erschienen im Glocken Verlag (1941).

Wien, du bist das Herz der Welt! Wienerlied

(Ernst A. Welisch)

Komponiert für das Jubiläum der Wiener Philharmoniker im Jahr 1942, erschienen im Glocken Verlag. Das Lied greift zurück auf das Trio aus dem Marsch „Wiener Humor“ (1902).

Marsch der Kanoniere, Marschlied

(Text: Otto Vymetal)

Erschienen im Glocken Verlag (1942).

ANHANG – ZWEI LIEDER OHNE WORTE

Ein Wiener Mädel

Komponiert am 16. Februar 1932 in Wien. Manuskript im Archiv des Glocken Verlages.

Song

Undatiertes Manuskript im Archiv des Glocken Verlages.

Franz Lehár – Sämtliche Kunstlieder

- Band 1 – Liederzyklen (ISMN: 9790-57006-019-1, Bestellnummer: 2002-22, Preis 30,-- Euro)
Band 2 – Einzelne Lieder 1880-1917 (ISMN: 9790-57006-109-9, Bestellnummer: 2003-22, Preis 30,-- Euro)
Band 3 – Einzelne Lieder 1921-1928 (ISMN: 9790-57006-111-2, Bestellnummer: 2004-22, Preis 30,-- Euro)
Band 4 – Einzelne Lieder 1930-1942 (in Vorbereitung)